



Informationen für Schiedsrichter



23. Jahrgang

Mitteilungen Nr. 1/ 2018

Dresden, den 17.01.2018

***Liebe Sportfreunde, Liebe Sportfreundinnen,
der Schiedsrichter-Ausschuss des SVFD e.V. möchte allen Schiedsrichter*innen,
SR- Beobachtern, Funktionären und Schiedsrichterfreunden weiterhin Freude am
Fußball und ein erfolgreiches Jahr 2018 mit bestmöglicher Gesundheit wünschen.***

Eure Vereine werden bis 30. Januar entsprechend § 6 (7) der Schiedsrichterordnung vom Schiedsrichterausschuss über den Stand der SR-Sollerfüllung durch den Ansetzer informiert - also Anzahl der Spiele, Besuch RLA, Abgabe HRT, sodass bei Bedarf genug Zeit ist, bis Saisonende noch die Norm zu schaffen. Prüft dies bitte selbst bei eurem Verein nach.

***Einladung Weiterbildungsveranstaltung Stadtoberliga, Stadtliga A, Stadtliga B,
Kaderschiedsrichter und Beobachter vom 06.April 2018 bis 08.April 2018:***

Liebe Sportfreunde der genannten Leistungsklassen, ihr seid bereits jetzt recht herzlich zur Einstufungsveranstaltung des SV Fußball Dresden e.V. in die Sportschule nach Leipzig eingeladen. Dies ist für alle Schiedsrichter der Leistungsklassen Stadtoberliga, Stadtliga-A, Stadtliga-B und Kadergruppe eine Pflichtveranstaltung.

Die Anreise erfolgt am Freitag, den 06.April bis 18.00 Uhr, die Abreise am Sonntag, den 08. April gegen 13.00 Uhr (Änderungen durch Ansetzungsprobleme möglich).

Mitzubringen sind Sportsachen, persönlicher Bedarf und Schreibutensilien. Der Eigenanteil für diese Schulung beträgt 25 € und ist vor Ort bar zu entrichten. Ihr erhaltet eine Quittung bzw. Rechnung durch den SVFD. Auf die Möglichkeit der Rückerstattung durch den Mitgliedsverein wird hingewiesen. Nach dem 30. März 2018 werden dann die Fahrgemeinschaften benannt. Rückmelde-termin war der 15.01.2018. Nachmeldungen bis 20.01.28. Wenn ihr teilnehmen wollt, dann sendet mir bitte auch, ob ihr mit Auto anreisen könnt und wie viele weitere Personen bei euch mitfahren können. Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung haben, bekommt ihr die endgültige Zusage zur Teilnahme am Lehrgang dann von mir nach den eingegangenen Rückmeldungen.

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Pfeifer

Schiedsrichterausschuss des SVFD e.V.



Informationen und neue Beschlüsse vom Schiedsrichterausschuss

Beschlüsse und Ergebnisse der Beratungen Dezember 2017 und Januar 2018

- **Streichung von der Schiedsrichterliste des SVFD e.V.**
 - Halgasch, Philipp-Richard (Trachenberge) lt. Mail vom 04.11.2017
Beschluss Nr. 20/2017 8x ja
- **Vereins-/ Verbandswechsel**
 - Schwartz, Christian vom FC Borntal Erfurt → USV TU Dresden
 - Kaden, Michael von TSV Rotation → TSV Reichenberg-Boxdorf
 - Weber, Wolfgang von TSV Rotation → TSV Reichenberg –Boxdorf
 - Gärtner, Stefan von TSV Cossebaude → SG Dynamo Dresden
 - Schnädelbach, Tom von Dresden Neustadt → Löbtau
 - Sauerland, Kathrin von Post → SG Kesselsdorf

Änderungen / Ergänzungen Ansetzungsheft			
Seite	Betrifft	Name	Änderung / Ergänzung
44	SR Landesklasse	Lorenz, Nico	Neu: 0176 34 16 18 09
52	SR 3. Stadtklasse	Seidel, Bjarne	Neu: 0152 09 20 74 06

Termine Schiedsrichterwesen 1. Halbjahr 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mo 12. März	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
06.-20. März		Anwärterlehrgang Frühjahr „Zur Stolle“
Mi 21. März	18 Uhr	9.Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Do 22. März	18 Uhr	10.Regellehrabend Saison 2017 / 2018 „Zur Stolle“
Fr 23. März	18 Uhr	11.RLA (Ausweichtermin) Seniorenheim Zschachwitz
06.-08. April		Weiterbildung / Einstufung Sportschule Leipzig
Mo 23. April	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
18.- 21. Mai		Kooperation beim Partnerverband Köln
Mo 28. Mai	18 Uhr	SR-Ausschusssitzung Ort Geschäftsstelle SVFD
Mi 30. Mai	18 Uhr	12.Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Do 31. Mai	18 Uhr	13. Regellehrabend Saison 2017/ 2018 „Zur Stolle“
Fr 01. Juni	18 Uhr	14. RLA (Ausweichtermin) Seniorenheim Zschachwitz
23. Juni		Saxony-Cup

- **DFB-Aktion „Danke Schiri“** wird auch 2018 weitergeführt



Vom SR-Ausschuss des SVFD wurden an den Sächsischen FV gemeldet:

- weiblich: *Linda Kollmann (Radebeuler BC)*
- U50: *Jens Kläber (TSV Rotation)*
- Ü50: *Klaus Lehmann (FV Dresden Laubegast)*

Wir drücken auch dieses Jahr unseren Kandidaten die Daumen, dass sie es wie 2016 Marek Nixdorf bis zur Ehrung durch den DFB schaffen.

- **Endrunde Feldschlößchen Hallenmasters 10.02.ab 16 Uhr Energie-Verbund-Arena**
Schiedsrichter: Felix Wustmann/David Hempelt/Kai Herrmann/Willi Jautze/Nico Lorenz

- **Kadergruppe**

- Lehrgang 12.-14. Januar in Thüringen: K. Windisch / F. Holfeld / L. Karlapp
- U 20 Lehrgang 19.-21. Januar Bad Blankenburg: F. Meyer / Paula Kollmann
- 2018 nimmt die KG nicht am Turnier in Norhalne (Dänemark) teil.
- ausgeschieden aus KG: *Tim Uwe Rose*
- Bewerber LK : Franz Holfeld /Julius Karlapp /Sven Kotte /Jan Evler/Johannes Manthey



Auf- und Absteiger zur Halbserie im Überblick

Name	Vorname	Verein	bisher	neu
Evler	Jan	SV Loschwitz Wiedereingliederung		SOL
Herrmann	Kai	SB Borea	SL B	SL A
Röber	Richard	FV Blau-Weiß Zschachwitz	SL B	SL A
Stasuk	Fedor	FV Hafen	SL B	SL A
Wustmann	Felix	SG Striesen	SL B	SL A
Nitzsche	Marcus	SC Borea Dresden	SL C	SL B
Kottwitz	Tom	TSV Cossebaude	1. SK	SL C
Fahlberg	Sascha	SV Eintracht Dobritz	1. SK	SL C
Gronauer	Florian	SV Loschwitz	1. SK	SL C
Heimbold	Tobias	SV Helios	1. SK	SL C
Köhler	Nicholas	SC Borea Dresden	1. SK	SL C
Mauck	Falko	SV Eintracht Strehlen	1. SK	SL C
Schulze	Marc	TSV Cossebaude	3. SK	1. SK
Bürger	Anton	TSV Cossebaude	3. SK	1. SK
Faust	Vanessa	1. FFC Fortuna Dresden	3. SK	1. SK
Barth	Julien	SpV gg. Dresden-Löbtau	3. SK	1. SK
Jacob	Marcus	TSV Cossebaude	SOL	SL A
Grimm	Hubert	TSV Cossebaude	SL C	2.SKl
Legende:	Grün	Aufsteiger	Gelb	freiwillig



und immer GUT PFIFF



Informationen zur Erhöhung der Schiedsrichterentschädigung in den Stadtklassen Herren

Der Vorstand des SVFD hat im Umlaufverfahren auf Antrag des Schiedsrichterausschusses beschlossen, dass die Schiedsrichter-Entschädigung in Anl. 1 zur Finanzordnung des SVFD in den Herren Stadtklassen einer moderaten Anpassung unterzogen wird.

Die Entschädigung für Schiedsrichter wird von 15,00 € **auf 18,00 €**, die Entschädigung für Schiedsrichterassistenten von 13,00 € **auf 15,00 €** erhöht.

Die Änderung tritt zum **01.01.2018** in Kraft.

Begründung: Bei der letzten Erhöhung der Schiedsrichter-Entschädigung ist versehentlich eine Anpassung in den Herren Stadtklassen unterlassen worden. Diese soll nunmehr nachgeholt und entsprechend angepasst werden. Die Erhöhung war notwendig, da den Schiedsrichtern ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden soll, auch in diesen unteren Stadtklassen zu amtieren. Bislang hat der Ansetzer Schwierigkeiten, diese Spiele adäquat besetzen zu können. Genau aus diesem Grunde wurden im Vorfeld bereits die Entschädigungen in den Spielklassen der Stadtliga B und Stadtliga C erhöht. Eine Erhöhung der Entschädigung in den Stadtklassen fand jedoch nicht statt, sodass dies nunmehr nachgeholt werden soll.



Nachbetrachtungen zur Schiedsrichter-Vollversammlung

Am 24. November 2017 fand an der TU Dresden die alljährliche Schiedsrichter-Vollversammlung statt. Wie auch schon in den letzten Jahren hatten wir, dank der Organisation von Jürg Ehrh, auch dieses Jahr mit Lutz-Michael Fröhlich, dem Vorsitzenden der DFB-Schiedsrichterkommission Elite und Leiter des Projekts „Videobeweis“, wieder einen prominenten Gast zu Besuch. Davon handelte auch dessen interessanter Vortrag zum Videobeweis bzw. -schiedsrichter. Zunächst ging er in seinem Vortrag auf die Frage ein, wann ein Videoschiedsrichter einzugreifen hat und wie der Eingriff des Videoschiedsrichters durch die unmittelbaren Spielleiter umgesetzt werden soll. Diese theoretischen Grundsätze konnte Lutz-Michael Fröhlich in verschiedenen Beispielen für Videobeweis-Eingriffe in der Bundesliga anhand von Videomaterial verdeutlichen. Die gezeigten Beispiele umfassten insbesondere Strafraumszenen, Abseitspositionen, Foulspele und Handspele. Die zahlreich anwesenden Schiedsrichter des Stadtverbandes als auch einige Gäste aus den benachbarten Kreisverbänden verfolgten die Ausführungen interessiert und konnten abschließend Fragen an den Referenten stellen, die dieser in seiner lockeren und freundlichen Art umfassend und geduldig beantwortete. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir Schiedsrichter von einem bedeutenden Funktionär im deutschen Schiedsrichterwesen einen sehr spannenden Vortrag über ein aktuell sehr heißes Thema im Profifußball genießen durften. Unser Dank gilt dabei den Verantwortlichen des Stadtverbandes, also auch Jürg Ehrh und natürlich L.M. Fröhlich.

Lehreinheit mit Lutz-Michael Fröhlich am 24.11.2017



Vor der alljährlich stattfinden SR – Vollversammlung hatte die Kadergruppe auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit im Gerhard – Potthof – Bau der TU Dresden, eine spezielle Lehreinheit zu erhalten. Zusammen mit den Förderschiedsrichtern des SFV, die von Harald Sather und Thomas Endmann begleitet wurden, durfte den sehr interessanten Ausführungen von Lutz – Michael Fröhlich gefolgt werden.

Er verdeutlichte zunächst in seinem kurzen Impulsvortrag noch einmal, wie wichtig eine gute Spielvorbereitung und ein Matchplan für eine strukturierte und klare Spielleitung sind. Schiedsrichter sollten heute sehr variabel in der Spielführung sein, um unterschiedliche Spielcharaktere mit akzeptierten Maßnahmen bedienen zu können. Für einen erfolgreichen Umgang mit den Spielern ist eine selbstbewusste, offene, dabei von Respekt geprägte Kommunikation besonders wichtig. Letztendlich wird die Leistung eines Schiedsrichters an seiner Art das Spiel zu leiten, am Spielmanagement und an der Qualität der Entscheidungen festgemacht.

Im Anschluss daran konnten die Impulse an verschiedenen Videoszenen aus einem Spiel



zur WM – Qualifikation nachvollzogen und bewertet werden. Dabei konnten die Teilnehmer mit Lutz – Michael Fröhlich in eine offene und intensive Diskussion eintreten, mit sehr reger Beteiligung aller anwesenden Schiedsrichter. Im Nu waren die 60 Minuten verstrichen und alle, Schiedsrichter und der Referent, waren begeistert. Wir danken Lutz – Michael Fröhlich für seine Bereitschaft, diese Lehreinheit mit der Kadergruppe und der Fördergruppe des SFV in seiner netten, freundlichen und offenen Art durchzuführen. Unser Dank gilt dabei auch Jürg Ehrh für die Organisation dieser tollen Lehreinheit.

**Streitfall Videobeweis –Der Eingriff von außen wird hitzig diskutiert.
Projektleiter Lutz-Michael Fröhlich erklärt in Dresden, was sich ändern soll.**

Sven Geißler - Sächsische Zeitung vom 27.11.2017

Schwarze Hose, schwarzer Rollkragenpulli. Nein, er habe die Farbe nicht gewählt, weil er eine Trauerrede auf den Videobeweis halten will, sagt Lutz-Michael Fröhlich. Seine Frage in den Hörsaal: „Man muss doch zufrieden sein, wenn man so etwas hat, oder?“ Lachen in der Runde. Seit drei Wochen leitet der frühere Schiedsrichter das Projekt, das in der öffentlichen Wahrnehmung bisher mehr Verwirrung gestiftet als Aufklärung gebracht hat.

Doch genau das will Fröhlich in seinem Vortrag widerlegen, zu dem der Fußballstadtverband Dresden die Unparteiischen aus der Region am Freitagabend eingeladen hat. Der Gast versteht seinen Auftritt als eine Art Neustart. Bisher sei nur die Meinung der Spieler, Manager und Medien zu hören, er wolle aber wissen, wie die Schiedsrichterbasis denkt, auch wenn die Technik nur in der Bundesliga eingesetzt wird. „Wir wollen das Thema weiterentwickeln“, sagt der 60 Jahre alte Berliner. Das kann man als Eingeständnis werten, dass auch er unzufrieden ist. Fröhlich räumt Fehler ein und schließt sie für die Zukunft nicht aus. „Videoassistenten sind Menschen, die in der Interpretation eines Bildes durchaus mal danebenliegen können“. „Trotzdem sei die Erfolgsquote gut, denn von 36 falschen Entscheidungen an den ersten elf Spieltagen seien 27 korrigiert worden, also immerhin 75 %. Bei Abseits waren es sogar acht von neun.

Wann ist ein Fehler ein klarer Fehler? Fröhlich zeigt strittige Szenen und lässt die Zuhörer abstimmen. Die meisten sind Fifty-fifty-Entscheidungen. Genau das sei ein Problem: Wann soll der Mann am Bildschirm überhaupt eingreifen? Mit dem Anspruch, den klaren Fehler zu identifizieren, komme man nicht weiter. „Wenn diskutiert wird, kann es kein klarer Fehler sein.“ Bisher hat sich die Videozentrale in Köln zu oft eingeschaltet, aber auch einige Schiedsrichter haben sich zu sehr auf die Hilfestellung verlassen.

„Sie scheuen sich, in die Fehlersituation zu gehen, weil sie sich möglicherweise korrigieren lassen müssen“, meint Fröhlich, der zehn Länderspiele und 200 Partien in der Bundesliga geleitet hat. „Das ist mental eine schwierige Sache, denn es ist typisch deutsch, zuerst zu fragen: Wer hat den Fehler gemacht, wer ist schuld?“ Er fordert von den Kollegen, keine Angst zu haben vor der Bloßstellung. „Man sorgt als Team dafür, dass sich ein Fehler nicht auswirkt. Das sollte Entspannung bringen.“ Seine klare Aussage: „Die Entscheidung trifft der Schiedsrichter. Er darf nicht darauf warten, was der Videoassistent sagt.“

Die Fußballszene mahnt zu mehr Gelassenheit. Zurzeit werde mehr über den Videoassistenten berichtet als über die Spiele. „Das ist eine ganz blöde Entwicklung, weil es ihn in eine unangemessene Rolle bringt.“ „Als völlig überzogen“ bezeichnet Fröhlich die Diskussion in den Medien um Helmut Krug. Der frühere Projektleiter soll als Supervisor im Videoraum am zehnten Spieltag zweimal zugunsten des FV Schalke beim 1:1 gegen Wolfsburg eingegriffen

haben- er ist Gelsenkirchener. Der Vorwurf wurde durch den für die Partie eingesetzten Videoassistenten Marco Fritz entkräftet, Krug dennoch abgesetzt und der Supervisor abgeschafft. Dafür beobachtet jetzt ein Coach die Kommunikation, die auch aufgezeichnet wird. Das bisher krasseste Beispiel für einen misslungenen Videobeweis gab es in der Partie von Mainz gegen Köln. Schiedsrichter Felix Brych hatte einen Kontakt gesehen und Elfmeter gepfiffen. Videoassistent Tobias Welz habe- so berichtet es Fröhlich – auf dessen Anfrage gesagt “Das kann ich nicht widerlegen.“ Dafür sind die Fernsehbilder hinterher eindeutig. „Da wurde eine klare Schwalbe nicht erkannt, das tut schon weh“, meint Fröhlich. Er zeigt allerdings kein Verständnis für den Kölner Fan, der Welz wegen Betrugs angezeigt hat. Trotzdem wird den Schiedsrichtern jetzt empfohlen, sich strittige Szenen im Zweifelsfall selber noch mal am Spielfeldrand anzusehen, auch auf die Gefahr hin, dass es länger dauert. Im Fall des Elfmeters in Köln hatte sich Brych die Szene nach Spielende angeschaut und keinen Kontakt erkannt. Man müsse den Videobeweis behutsam entwickeln, dürfe aber dabei die Rolle des Unparteiischen auf dem Platz nicht schwächen. Der verdiene ein deutlich besseres Image-auch und gerade in den unteren Ligen. „Dort wird Woche für Woche hervorragende Arbeit geleistet von hochmotivierten Schiedsrichtern, die mit großer Begeisterung dabei sind“ betont er- und wirbt zugleich für die Aufgabe. Man muss Verantwortung übernehmen. Entscheidungen treffen, kommunizieren- und das in einem spannungsgeladenem Umfeld. Fröhlich war jedenfalls bereit sich korrigieren zu lassen, damals noch ohne Video durch seinen Assistenten an der Seitenlinie. Im November 2004 hatte er Michael Ballack im Spiel des FC Bayern gegen Hannover vom Platz gestellt, doch nach dem Hinweis von außen nahm er die zweite gelbe Karte zurück und reichte Ballack entschuldigend die Hand. Seinem Ansehen hat das sicher nicht geschadet.



Bisherige Gäste in Dresden zu den SR-Vollversammlungen			
Datum/Jahr	Ort	Name	damalige Funktion
10.12.1997	Hörsaal Medak	Lutz Michael Fröhlich	DFB FIFA Schiedsrichter
09.12.1988	Hörsaal Medak	Hans Ebersberger	Chefredakteur SR-Zeitung
15.12.1999	Hörsaal Medak	Eugen Striegel	DFB Lehrwart
06.12.2000	Hörsaal Medak	Dr. Rainer Koch	Vors. DFB Sportgericht
12.12.2001	Hörsaal Medak	Bernd Heinemann	DDR FIFA-Schiedsrichter
04.12.2002	Hörsaal Medak	Lutz Michael Fröhlich	DFB FIFA Schiedsrichter
2004	Hörsaal Medak	Lutz Wagner	Landeslehrwart Hessen
07.12.2005	Hörsaal Medak	Knut Kircher	DFB FIFA Schiedsrichter
24.11.2006	Dresdner Rathaus	Urs Meier/Beatrice u. Rudolf Kaeppli	Schweizer FIFA Schiedsrichter
14.11.2007	Dresdner Rathaus	Florian Meyer	DFB FIFA Schiedsrichter
08.12.2008	Dresdner Rathaus	DR. Felix Brych	DFB FIFA Schiedsrichter
03.12.2009	Dresdner Rathaus	Michael Kempter	DFB FIFA Schiedsrichter
14.12.2010	Dresdner Rathaus	Bibiana Steinhaus	DFB FIFA Schiedsrichterin
29.11.2011	Dresdner Rathaus	Viktor Kassai	Ungarischer FIFA Schiedsrichter
12.12.2012	Dresdner Rathaus	Wolfgang Stark	DFB FIFA Schiedsrichter
18.11.2013	Hörsaal TU Dresden	Massimo Busacca	Chef der FIFA SR-Abteilung
20.01.2016	Hörsaal TU Dresden	Deniz Aytekin	DFB FIFA Schiedsrichter
08.11.2016	Hörsaal TU Dresden	Sascha Stegemann/ Stefan Kutschke	DFB Schiedsrichter/ Dynamo Sp.
24.11.2017	Hörsaal TU Dresden	Lutz Michael Fröhlich	DFB Projektleiter Video Assist

Liebe Schiedsrichterkollegen,

Nachfolgend einige wichtige, aktuelle Informationen.

Wir haben ja nun bei der Vollversammlung viel über Anwendung und Praxis des Videobeweises gehört. Ich möchte euch an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass der Videobeweis in unseren Spielklassen des Stadtverbandes und des SFV noch nicht zum Einsatz kommt. Viele von euch haben sich das sicherlich schon gedacht, aber leider hatten wir diesbezüglich in der Vergangenheit ein paar Probleme. Aufgrund des Einzugs der modernen Technik in Form von Tablets und Handys am Spielfeldrand kommt es immer häufiger vor, dass Vereine ihre kompletten Spiele filmen oder einzelne Situationen aufzeichnen. Für uns Schiedsrichter ist an dieser Stelle wichtig, dass wir dieses Material **NICHT** zur Entscheidungsfindung heranziehen. Drittpersonen, die Aufzeichnungen des Spiels machen, haben sich grundsätzlich, wie alle Drittpersonen, außerhalb des Innenraums aufzuhalten. Die Vereine wurden von uns ebenfalls nochmal auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

Hiermit möchte ich insbesondere junge SR nochmal darauf hinweisen, dass sich auch Trainer an gewisse Umgangsformen mit den Schiedsrichtern zu halten haben. Lasst euch bitte von den Trainern nicht einschüchtern. Sicherlich darf ein Mannschaftsbetreuer auch mal etwas Kritisches sagen und Emotionen gehören auch zum Fußball, aber wenn ihr eure Entscheidungen nicht mehr richtig treffen könnt, weil ihr euch von einem Mannschaftsbetreuer bedrängt fühlt, dann ist der Zeitpunkt gekommen zu reagieren. Im optimalen Fall redet ihr, bevor es soweit ist, mit dem betreffenden Mannschaftsoffiziellen. Wenn das nicht geholfen hat, so habt auch den Mut, den Mannschaftsoffiziellen aus dem Innenraum zu verweisen. Macht euch dazu bitte genaue Notizen, was genau gesagt bzw. getan wurde, so dass es vom Sportgericht auch entsprechend gewertet werden kann. Denkt bitte immer daran, wenn ihr solche Dinge einfach über euch ergehen lasst und keine Maßnahmen ergreift, dann wird sich zukünftig auch nichts daran ändern und die Mannschaftsbetreuer machen einfach so weiter. Ihr macht es damit dann nicht nur euch selbst weiterhin schwer, sondern auch anderen Schiedsrichterkollegen. Hier bitte ich auch die etwas erfahreneren Schiedsrichter, die bei D- bis A-Jugend Spielen eingesetzt werden, auf das Verhalten der Mannschaftsoffiziellen zu achten und auch entsprechend durchzugreifen. Insbesondere im Nachwuchsbereich erwarte ich vorbildliches Verhalten von Mannschaftenverantwortlichen gegenüber Schiedsrichtern, da hier natürlich auch viele junge, neue Sportfreunde Spiele leiten.

Am Schluss möchte ich euch noch Regelanpassungen, die es kürzlich gegeben hat, bekanntgeben. Diese findet ihr auf den Seiten 8 und 9. Wir werden sie beim nächsten Regellehrabend besprechen.

Sportliche Grüße

Christoph Pfeifer

Vorsitzender Lehrstab zgl. Lehrwart

Schiedsrichterausschuss

Regelanpassungen 2017/2018

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Slogans, Botschaften, Bilder und Werbung

Regel 4 gilt für jegliche Ausrüstung (einschließlich Kleidung), die von Spielern, Auswechselspielern und ausgewechselten Spielern getragen wird. Ihre Grundsätze gelten auch für alle Teamoffiziellen in der technischen Zone.

Folgendes ist (grundsätzlich) erlaubt:

- Nummer und Name des Spielers, Wappen/Logo des Vereins, Slogans/Embleme von Initiativen zur Förderung von Fußball, Respekt und Integrität fördern sowie jegliche Werbung, die gemäß Wettbewerbsreglement oder Regeln eines nationalen Fußballverbandes, einer Konföderation oder der FIFA erlaubt sind.

- Spieldaten: Teams, Datum, Wettbewerb/Veranstaltung, Spielort

Slogans, Botschaften und Bilder sind nur auf der Vorderseite des Trikots, Ärmel und/oder auf der Armbinde erlaubt.

In einigen Fällen dürfen Slogans, Botschaften und Bilder nur auf der Armbinde des Spielführers zu sehen sein.

Auslegung der Spielregeln:

Ob ein Slogan, eine Botschaft, oder ein Bild erlaubt ist, ist Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen) zu entnehmen, wonach der Schiedsrichter Maßnahmen gegen einen Spieler treffen muss, der eines der folgenden Vergehen begangen hat:

- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen und/oder Gesten
- provozierende, höhnische oder aufhetzende Gesten oder Handlungen

Alle Slogans, Botschaften und Bilder, die in eine dieser Kategorien fallen, sind nicht erlaubt.

Im Unterschied zu „religiös“ und „persönlich“ ist „politisch“ nicht eindeutig definiert. Nicht erlaubt sind Slogans, Botschaften und Bilder, die auf Folgendes Bezug nehmen:

- Person(en), ob lebend oder verstorben (sofern nicht Teil des offiziellen Wettbewerbsnamens)
- lokale, regionale, nationale oder internationale politische Partei/Organisation/Gruppierung usw.
- lokale, regionale, nationale Regierung oder eine ihrer Abteilungen, Behörden oder Funktionen
- diskriminierende Organisation
- Organisation, deren Ziele/Aktionen eine Vielzahl von Menschen beleidigen könnte
- spezifische politische Handlung/Veranstaltung



Regel 11 – Abseits

Bei der Beurteilung einer Abseitsstellung ist der erste Kontakt beim Spielen oder Berühren des Balls entscheidend.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Vergehen gegen einen Mitspieler (oder Auswechselspieler/Offiziellen des eigenen Teams)

Vergehen gegen einen Spieler, Auswechselspieler oder Offiziellen des eigenen Teams, wenn der Ball im Spiel ist, werden folgendermaßen geahndet:

- Vergehen auf dem Spielfeld: direkter Freistoß (oder Strafstoß)
- Vergehen abseits des Spielfelds: indirekter Freistoß auf der Begrenzungslinie, die der Stelle des Vergehens am nächsten liegt, wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, um eine Verwarnung (gelbe Karte) oder einen Platzverweis (rote Karte) auszusprechen

Zwei zeitgleiche/kurz aufeinanderfolgende Vergehen

Bei zwei verwarnungswürdigen Vergehen (gelbe Karte) (auch in unmittelbarer Nähe) sind zwei Verwarnungen (gelbe Karten) auszusprechen, zum Beispiel, wenn ein Spieler:

- das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters betritt und einen rücksichtslosen Angriff begeht/einen aussichtsreichen Angriff mit einem Foul/Handspiel unterbindet usw.

Handspiel

Der Wurf eines Gegenstands ist ein Vergehen, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (gilt nicht als Handspiel). Wirft ein Torhüter einen Gegenstand und trifft damit den Ball/Gegner im eigenen Strafraum, muss der Schiedsrichter auf Strafstoß und Verwarnung (gelbe Karte) oder Platzverweis (rote Karte) entscheiden.



Einladung SR-Anwärterlehrgang Frühjahr 2018

Der Schiedsrichterausschuss des Stadtverbandes Fußball Dresden e.V. führt vom 06.-20. März 2018 wieder einen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang durch.

Beginn: Dienstag, den 06. März 2018 von 17-20 Uhr

Ort: Gartenlokal „Zur Stolle“, Stollestraße 72, 01159 Dresden

Die weiteren Lehrgangstage werden bekanntgegeben

Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Absolvierung dieses Lehrganges ist die unbedingte Teilnahme an allen Lehrgangstagen.

Voraussetzungen:

- Mitglied in einer Sportgemeinschaft, die dem SFV angehört
- Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr
- **Antrag für Erstaussstellung eines Schiedsrichterausweises (Teil 1 und 2) muss ausgefüllt am ersten Lehrgangstag abgegeben werden**

http://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Schiedsrichter/antrag_erstaussstellung_schiedsrichterausweis.pdf

Gebühren: 50 € Teilnahmegebühr + 50 € für Erstaussstattung der Schiedsrichter + 7,50 € für den Schiedsrichterausweis

Gesamtsumme: 107,50 € (**zu zahlen am ersten Lehrgangstag vor Ort**)

Trainerlizenzanwärter müssen nur die Teilnahmegebühr zahlen!

Schiedsrichteranwärter, die den Lehrgang nicht erfolgreich absolvieren, bekommen am Lehrgangs-ende die 50 € für die Erstaussstattung und die 7,50 € für den Schiedsrichterausweis zurück.

Unterrichtsmaterial: Fußballregeln 2017/2018 und Ansetzungsheft des SVF Dresden (in der Teilnahme-gebühr enthalten und werden zum Lehrgangsbeginn ausgegeben), eigene Schreibutensilien

Voranmeldung: bis 15.02.2018 mit **Name, Anschrift, Geburtsdatum, Verein, Email, Tel- Nr.** an Christoph Pfeifer, Wernerstr. 16, 01159 Dresden lehrstab@pfeifers-online.de

Bei Fragen steht der Vorsitzende des Lehrstabs Christoph Pfeifer gerne zur Verfügung: 0151/20443606 (ansprechbar erst nach 17 Uhr)

Antrag für Erstaussstellung eines Schiedsrichterausweises

Teil 1: Angaben zum Schiedsrichter

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: männlich / weiblich (Zutreffendes unterstreichen)

Emailadresse:

Wohnanschrift:

.....

Verein im SFV: Vereinsnr: 6300.....

Hiermit bestätige ich meine Angaben:

Datum und Unterschrift des Schiedsrichters

Nur bei Minderjährigen: Hiermit bestätige/n ich/wir die Angaben und stimme/n dem Einsatz als Schiedsrichter/in zu. Datum/Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten:

.....
Datenschutzhinweis: Die Erfassung, Speicherung und Verwendung der persönlichen Daten erfolgen ausschließlich zur verbandsinternen Verwaltung und Abwicklung des Spielbetriebes des Sächsischen Fußball-Verbandes und seiner Untergliederungen. Eine Weitergabe an Dritte, einschl. der Nutzung für kommerzielle Zwecke ist nicht vorgesehen und bedarf gemäß den gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz der vorherigen schriftlichen Zustimmung des betreffenden Verbandsmitgliedes.

Teil 2: Bestätigung der Vereinsmitgliedschaft

Hiermit wird die Vereinsmitgliedschaft (Vereinsnummer im SFV:) des o.g. SRs bestätigt.

Datum: Unterschrift Verein: Vereinsstempel:

„Ganz“ runde Geburtstage in unserer Schiedsrichtergruppe

Lieber Matthias Wrobel,
hiermit gratulieren wir dir nachträglich (06.12.) recht herzlich zum

40. Geburtstag.

Weitere Ehrungen:

Zum runden Schiedsrichterjubiläum möchte der Schiedsrichterausschuss

für 25 Jahre Schiedsrichter dem Sportfreund **Carl –Maria Seyb,**

für 20 Jahre Schiedsrichter dem Sportfreund **Matthias Leonhardt,**

für 15 Jahre Schiedsrichter den Sportfreunden **Frank Eisenhut und Lukas Taugerbeck,**

für 10 Jahre Schiedsrichter dem Sportfreund **Steve Schurzky** herzlich gratulieren.

Allen Jubilaren und Ausgezeichneten wünschen wir alles erdenklich Gute sowie immer die nötige Gesundheit zur Ausübung der Schiedsrichtertätigkeit und im privaten Leben.

**Herzlichen
GLÜCKWUNSCH**



„Runde / Halbrunde,, Geburtstagskinder

nach dem letzten Regellehrabend

November 2017

Oskar Lämpel	15. Geburtstag	am 25.
---------------------	-----------------------	---------------

Dezember 2017

Nicholas Köhler	15. Geburtstag	am 07.
Sven Kotte	35. Geburtstag	am 24.
Patrick Radoy	15. Geburtstag	am 24.
Christian Bartsch	35. Geburtstag	am 27.

Januar 2018

David Weiß	25. Geburtstag	am 01.
Miroslav Bock	15. Geburtstag	am 09.
Leopold Reiche	15. Geburtstag	am 10.
Maximilian Howack	15. Geburtstag	am 18.

*Wir wünschen, auch nachträglich, alles Gute,
viel Gesundheit und sportlichen Erfolg*

